

## Pressemitteilung

**18.11.2020****Soroptimist International Club Stade, Präsidentin Regina Stoldt und Hansestadt Stade, Gleichstellungsbeauftragte Karina Holst****NEIN! Zu Gewalt gegen Frauen**

Unter dem Motto „**Orange the World – Stand up for Women**“ startet am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, die weltweite Kampagne Orange Days – 16 Tage im Zeichen der nachhaltigen Verwirklichung der Grundrechte von Frauen. Der Soroptimist International (SI)-Club Stade und die Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Stade hatten zusammen mit dem Frauenhaus, der BISS-Beratungsstelle und der Präventionsbeauftragten der Stader Polizei seit Monaten vielfältige Aktionen vorbereitet. Im Hinblick auf die neuen Corona-Appelle von Bund und Land findet die Beteiligung an den Orange Days in abgewandelter Form statt: „Neben der bundesweiten Social-Media-Kampagne planen wir nunmehr bis zum 10.12.2020 eine eigene mediale Kampagne zusammen mit den Stader Geschäftsleuten“, so Präsidentin Regina Stoldt. „Dazu fotografieren wir Stader Geschäftsfrauen und Geschäftsmänner mit dem Statement `NEIN! Zu Gewalt gegen Frauen`. Als ein weiteres Zeichen der Solidarität erhalten alle Geschäftsleute ein orangefarbenes Band.“ Ein Transparent am Heinz-Dabelow-Platz macht darüber hinaus auf diese Kampagne bis zum 10.12.2020 aufmerksam.

Am Samstag, dem 28.11.2020, hängen am Stader Rathaus 84 orange gefärbte Schuhpaare. Sie stehen für die 605 von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen, die 2019 im Landkreis Stade gezählt wurden. „Dieses Zeichen mitten in der Stadt ist uns ganz wichtig“, sagt Soroptimistin Tina Helms, die im Club die Schuhe sammelte und seit Monaten mit Farbe besprühte. Die von der Kunstfotografin Marlene Apmann bereits gefertigten Fotos von den Schuhen werden für die Social-Media-Kampagne genutzt.

„Die ursprünglich vorgesehenen, öffentlichkeitswirksamen Aktionen, den Verkauf von alkoholfreien Orangenpunsch für einen guten Zweck, das Beleuchten des Rathauses in orange und auch die geplante Schuhaktion am Fischmarkt im Rahmen der landkreisweiten 16-Tage Kampagne verschieben wir auf andere frauenpolitisch wichtige Tage oder Wochen in 2021“, sind sich die Veranstalterinnen einig.

Laut Stoldt ergeben Studien, dass etwa jede dritte Frau während ihres Lebens Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt wird. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen hätten weltweit zu einem weiteren Anstieg geführt. „Berufliche und daraus resultierende soziale Probleme innerhalb der Familien oder die phasenweisen Ausgangsbeschränkungen sind nur zwei der Gründe“, führt die Präsidentin des Stader Frauen-Service-Clubs aus.

„Wir haben große Sorgen, dass Millionen von Frauen und Mädchen weltweit unbemerkt erhebliches physisches und psychisches Leid erfahren“, so ihre Befürchtung. Als gesamte Gesellschaft müsse man die Orange Days deshalb nutzen, um auf die geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen, auch in den digitalen Medien, wo ein sprunghafter Anstieg zu verzeichnen sei, aufmerksam zu machen. „Die Pandemie wirkt in dieser Hinsicht wie ein Brandbeschleuniger“, so Karina Holst, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Stade.

### ***Hintergrundinformationen***

*Orange the World – Stand up for Women:* Unter diesem Motto starten am 25. November, dem „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“, die Orange Days. Die weltweite Kampagne wurde 1991 vom Women’s Global Leadership Institute ins Leben gerufen und macht 16 Tage lang auf die Benachteiligung von Frauen und geschlechtsspezifische Formen von Gewalt aufmerksam. Die nachhaltige Verwirklichung der Grundrechte von Frauen steht dabei im Fokus. Die Dauer von 16 Tagen ist dabei kein Zufall: Die Orange Days enden am 10. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“.

### ***Eine weltweite Stimme für Frauen***

Soroptimist International (SI) ist eine der weltweit größten Service-Organisationen berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. In Deutschland zählt die Organisation aktuell über 6.700 Mitglieder in 223 regionalen Clubs. Das Netzwerk hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gleichstellung der Frauen in rechtlicher, sozialer und beruflicher Hinsicht zu erlangen und setzt sich für einen höheren Anteil an Frauen in Führungspositionen, für die Verhinderung jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für den ungehinderten Zugang zu Bildung und Ausbildung für Frauen und Mädchen ein.

Der Club Stade hat 36 Mitglieder.